**Power und Stil: Alfa Romeo und Jeep® beim „Goodwood Festival of Speed“**

Sportliche Modelle von Alfa Romeo und SUVs von Jeep® zählen zu den Stars der traditionellen Motorsport-Landparty, die vom 4. bis 7. Juli 2019 im Süden von England stattfindet. Jeep Grand Cherokee Trackhawk und Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio „Alfa Romeo Racing“ bringen zusammen 904 kW (1.230 PS) auf die Bergrennstrecke von Goodwood. Am Start ist auch der Formel-1-Rennwagen von Alfa Romeo, gefahren von Antonio Giovinazzi. Moderne Elektromobilität für den Alltag und Touren abseits befestigter Straßen wird repräsentiert vom Konzeptfahrzeug Alfa Romeo Tonale und vom Jeep Renegade PHEV mit Plug-in-Hybrid-Technologie. Jeep ermöglicht Testfahrten auf einem eigens eingerichteten Offroad-Gelände und zeigt die Sondermodelle Jeep Compass Night Eagle sowie den Jeep Wrangler 1941 im Design von Mopar®.

Wien, im Juli 2019

Das „Goodwood Festival of Speed“ (4. bis 7. Juli 2019) ist das weltweit größte Treffen von Rennfahrzeugen aus unterschiedlichsten Epochen. Eine nach historischem Vorbild organisierte Landparty, die sich neben zahlreichen Prominenten aus Show und Motorsport auch rund 200.000 Zuschauer nicht entgehen lassen. Alfa Romeo und Jeep® zeigen auf dem Gelände von Goodwood House im südenglischen Sussex die Topmodelle ihres jeweiligen Angebots, die nicht nur für überlegene Leistung, sondern auch für technologische Innovation beziehungsweise hohe Offroad-Fähigkeit stehen. Auf der Bergrennstrecke lassen der Jeep Grand Cherokee Trackhawk und das Sondermodell Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio „Alfa Romeo Racing“, beide die stärksten Straßenfahrzeuge ihrer jeweiligen Marken, die Muskeln spielen.

**Quadrifoglio – das ikonische Symbol von Alfa Romeo für überlegene Leistung**

Die Präsentation der beiden Premiummarken verdeutlicht deren stetes Streben nach technologischer Exzellenz, stellvertretend gezeigt durch die leistungsfähigsten Modelle. Übertroffen werden die Serienfahrzeuge nur vom Formel-1-Rennwagen C32, den Antonio Giovinazzi auf der Bergrennstrecke von Goodwood House fährt.

**Sondermodelle „Alfa Romeo Racing“ nehmen an der Parade teil**

Die Sondermodelle Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio „Alfa Romeo Racing“ und Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio „Alfa Romeo Racing“ sind ein Tribut an die lange Historie der Marke in der Formel 1. Beide Modelle kennzeichnen die auf 382 kW (520 PS) gesteigerte Leistung des 2,9-Liter-V6-Biturbo-Benziners und die spezielle Lackierung, die an die Formel-1-Boliden von Kimi Räikkönen und Antonio Giovinazzi erinnert. Zahlreiche Karosseriedetails aus Kohlefaser und die exklusive Titan-Abgasanlage von Akrapovič runden die Sonderausstattung ab. Ebenfalls zu sehen im Ausstellungsbereich des „Festival of Speed“ ist eine Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio in der einzigartigen Karosseriefarbe Competizione Rot.

**Alfa Romeo Tonale – die Vision eines kompakten SUV mit Plug-in-Hybrid-Technologie**

Alfa Romeo ist ein Synonym für Leistungsfähigkeit, ausgedrückt auch in futuristischem Stil und modernster Technologie. Genau dieser Strategie entspricht das Konzeptfahrzeug Alfa Romeo Tonale. Das kompakte SUV mit Plug-in-Hybrid-Technologie ist die perfekte Mischung aus der Tradition der Marke, kombiniert mit dem Ausblick auf zukünftige Konzepte. Wie alle Fahrzeuge von Alfa Romeo ist auch das Showcar Tonale sprichwörtlich um den Fahrer herum konstruiert. Das sportliche Fahrverhalten unterstreicht die rassige Karosserieform, ausgezeichnet mit dem „Car Design Award 2019“[[1]](#footnote-1).

**Rekordverdächtige Leistung – der Jeep Grand Cherokee Trackhawk**

Bei Jeep drückt sich Leistung in der Fähigkeit aus, die anspruchsvollsten Offroad-Pisten zu meistern. Dieses Können charakterisiert die gesamte, mit zahlreichen Preisen geehrte Modellpalette der Marke. Einer der Stars des Bergrennens beim „Goodwood Festival of Speed“ ist der Jeep Grand Cherokee Trackhawk. Der schnellste und leistungsstärkste SUV in der Historie von Jeep wird von einem V8-Turbobenziner mit 6,2 Litern Hubraum angetrieben, der 522 kW (710 PS) und ein maximales Drehmoment von 868 Newtonmetern produziert. Entsprechend beeindruckend sind die Fahrleistungen. Der Jeep Grand Cherokee Trackhawk beschleunigt aus dem Stand auf 100 km/h in 3,7 Sekunden und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 289 km/h. Dank des neuen Hochleistungsbremssystems von Brembo beträgt der Bremsweg aus 100 km/h zum Stand nur 37 Meter. Auf dem zugefrorenen Baikal-See in Russland hat im Mai 2019 ein Jeep Grand Cherokee Trackhawk einen neuen Geschwindigkeitsweltrekord auf Eis aufgestellt: 280 km/h.

**Der Jeep Renegade mit Plug-in-Hybrid-Technologie**

Die Ingenieure von Jeep arbeiten fortlaufend daran, die bereits legendären Offroad-Fähigkeiten der Fahrzeuge der Marke weiter zu verbessern und gleichzeitig Fahrten im Alltag noch angenehmer zu machen. Der neue Jeep Renegade mit Plug-in-Hybrid-Technologie setzt diese Strategie auf zukunftsweisende Art um – er bringt die leise Kraft eines Elektromotors auf Pisten abseits befestigter Straßen. Der innovative Jeep Renegade mit Plug-in-Hybrid-Technologie, der in Goodwood ausgestellt ist, zeigt den drehmomentstarken Elektromotor in Verbindung mit dem neuen rein elektrischen Vierradantrieb eAWD.

**Offroad-Testfahrten für die preisgekrönten SUV-Modelle von Jeep**

Auf dem Gelände von Goodwood hat Jeep eigens für das „Festival of Speed“ einen Offroad-Parcours mit Hindernissen und einer Sechs-Meter-Brücke errichtet, auf dem Besucher die Topmodelle der Marke Probe fahren können. Zur Verfügung stehen die besonders geländetauglichen Trackhawk-Versionen von Jeep Renegade, Jeep Compass, Jeep Grand Cherokee und Jeep Wrangler.

**Umfangreiche Individualisierungen für Straße und Offroad**

Der exklusive Charakter jedes SUV von Jeep eignet sich hervorragend für Individualisierungen, mit denen Leistungsfähigkeit und technische Features noch stärker betont werden. Besucher des „Festival of Speed“ haben die Chance, den Jeep Compass Night Eagle und den Jeep Wrangler 1941 designed by Mopar® kennenzulernen. Den Jeep Compass Night Eagle zeichnen unter anderem Karosseriedetails in glänzendem Schwarz aus, zum Beispiel unterhalb des vorderen Stoßfängers, der Kühlergrill, die Rahmen der Nebelscheinwerfer, der Rand der Halogen-Hauptscheinwerfer und die 19-Zoll-Leichtmetallräder im Diamantschliff-Design. Auch die Rahmen der Seitenfenster und die spezifischen Logos sind glänzendschwarz ausgeführt. Mopar® hat den Jeep Wrangler 1941 mit der besonders auffallenden Karosseriefarbe Hella Yella Gelb und einer Reihe von Jeep Performance Parts versehen. Dazu zählen die Fahrwerkshöherlegung um zwei Zoll (fünf Zentimeter), der Ansaugschnorchel, seitliche Flankenschutzrohre (Rock Rails), schwarze Trittbretter, schwarzer Tankdeckel und Allwetter-Fußmatten. Vervollständigt wird der exklusive Look des Jeep Wrangler 1941 durch einen Dekorkit mit der Jahreszahl auf der Motorhaube – sie erinnert an das Geburtsjahr des Willys, des Urvaters aller Jeep.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: +43 1 68001 1088

E-Mail: [andreas.blecha@fcagroup.com](mailto:andreas.blecha@fcagroup.com)

Alfa Romeo Presse im Web: [www.alfaromeopress.at](http://www.alfaromeopress.at)

1. Quelle: [http://cardesignaward.org](http://cardesignaward.org/) [↑](#footnote-ref-1)